

U–18 weibl. erreicht Rang 6

Mit einem guten sechsten Platz kehrte der weibliche U–18 Nachwuchs von den Bezirksmeisterschaften in Stollberg zurück. Beim zweiten Pflichtspielauftritt der Mädels, die in dieser Besetzung nun seit etwa zwei Jahren einmal pro Woche trainieren, gelang somit eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den ersten Meisterschaften vor einem Jahr. Damals noch sieglos sollte diesmal unbedingt ein Erfolg gelingen. Zudem wollte man nicht wieder als erster die Urkunde bei der Siegerehrung in Empfang nehmen. Als Gruppengegner wurden der Vorjahreszweite FSV Reichenbach, der VfB Schöneck (Platz 3 im letzten Jahr) und die SG Adelsberg ausgelost. Und gleich im ersten Spiel gegen die Mädels aus Adelsberg konnten alle vorher ausgegeben Ziele erreicht werden. Mit 2:1 Sätzen (20:18, 14:20 und 15:13) gelang dem Mauersberger Nachwuchs der erste Sieg bei einem SSVB Turnier und zugleich sicherte man sich den dritten Gruppenplatz nach der Vorrunde. Die beiden Spiele gegen Reichenbach und Schöneck gingen erwartungsgemäß mit 0:2 verloren. In der Gruppe B blieben Überraschungen ebenfalls aus. Nach der Vorrunde belegten der CPSV (souveräner Turniersieger) vor Lichtenstein, Göltzschtal und Milkau die Plätze eins bis vier.

In der Zwischenrunde wartete mit dem späteren Turnierzweiten SSV Fortschritt Lichtenstein der nächste schwere Brocken auf die Mauersberger. In beiden Sätzen gelang zwar ein guter Start, aber seitens der Lichtensteiner genügten letztlich einige gute Aufschlagserien um sich deutlich jeweils mit 20:9 durchzusetzen. Im abschließenden Platzierungsspiel um Platz 5 und 6 konnten unsere Mädels gegen den VSV Fortuna Göltzschtal immerhin zweimal 14 Punkte erzielen.

Insgesamt eine Turnierleistung mit der man unter den gegebenen Voraussetzungen absolut zufrieden sein kann. In allen Bereichen sind große Fortschritte zu erkennen, wenngleich auch zu den etablierten Teams doch noch ein ganzes Stück fehlt. Nachdem aber alle vom Trainer ausgegebenen Turnierziele erreicht wurden, durften sich unsere Mädels die verdiente Prämie beim großen gelben M schmecken lassen.



Mannschaft kann Favorit nur anfangs Paroli bieten

Volleyball, Regionalliga: Mauersbergerinnen unterliegen in Erfurt

Erfurt/Lichtenstein. In der Regionalliga Ost haben die Volleyballerinnen der SG Mauersberg die neunte Niederlage im zehnten Saisonspiel kassiert. Beim Volley Team Erfurt II kamen die Erzgebirgerinnen in keinem der drei Sätze über 20 Punkte hinaus. Einen kleinen Lichtblick brachte der Auftritt der U-18-Mädchen, die bei der Bezirksmeisterschaft mit Platz 6 ihr Minimalziel erreichten.

Regionalliga Ost (Damen): Volley Team Erfurt II gegen SG Mauersberg 3:0. Gelangen den Gästen im ersten Durchgang noch 20 Punkte, so waren es später nur noch 18 beziehungsweise 15. Trainer Michael Ehrig erkannte in der Partie beim Tabellenzweiten eine Reflexion der zurückliegenden Spiele: „Wir haben die ersten beiden Sätze gut mitgehalten und sind im dritten eingebrochen.“ Zwar sei im Vorfeld klar gewesen, dass „wir dort nichts gewinnen können“. Zu groß sei die körperliche und spielerische Überlegenheit von Erfurt. Die Erzgebirgerinnen konnten jedoch zunächst mit starken Aufschlägen Druck machen. Nach solchen Bällen sei der erste Angriff der Gastgeber meist noch verhalten ausgefallen. „Verlegenheitsbälle von unsere Seite haben den Gegner dann aber stark gemacht, so dass Erfurt uns letztlich doch im Angriff zerlegen konnte“, so Ehrig.

Dem variablen Angriffsspiel des Favoriten konnte die SGM nur selten einen Doppelblock entgegen-

stellen. Trotzdem war Ehrig immerhin mit der Abwehr um Libero Stephanie Schreiter zufrieden: „In defensiver Hinsicht haben wir eine starke Leistung geboten. Vor allem in den ersten zwei Sätzen haben wir gezeigt, was wir können.“

Mauersberg: Langer, Wätzig, Weigel, Korb, Fritzsich, Wächtler, Schreiter, Staar, Müller.

U-18-Bezirksmeisterschaft (Damen): Bei den Titelkämpfen in Lichtenstein, die der Chemnitzer PSV für sich entschied, konnte sich das zehnköpfige Mauersberger Nachwuchs-Team gegenüber dem Vorjahr steigern. „Anders als bei der vergangenen Meisterschaft wollten wir wenigstens ein Spiel gewinnen und unseren letzten Platz vergessen machen. Das haben wir geschafft“, war Michael Ehrig mit dem sechsten Platz unter neun Mannschaften zufrieden. Der erhoffte Sieg gelang im Gruppenspiel gegen Chemnitz-Adelsberg. Hinter Reichenbach und Schöneck sprang dadurch in der Vorrunde Rang 3 heraus.

In der anschließenden Platzierungsrunde war weder gegen Gastgeber Lichtenstein noch im Spiel um Platz 5 gegen Göltzschtal etwas für die Erzgebirgerinnen zu holen. Ehrig bescheinigte seinen Mädchen dennoch einen soliden Auftritt: „Man darf ja nicht außer Acht lassen, dass wir nur einmal in der Woche trainieren. Wir haben die Grundelemente ordentlich vorgetragen.“ Ziel für die Zukunft sei es, der Mannschaft im Punktspielbetrieb Wettkampfpraxis zu verschaffen. (le)

Freie Presse vom 15.12.09

[zurück](#)